



Nachhaltige Erneuerung historisch wertvoller Bauten

Mittels hygrothermischer Simulation werden die wichtigen Einflussparameter erarbeitet, unter denen Innendämmung funktioniert und wo deren Anwendungsgrenzen liegen. Dabei werden alle Parameter betrachtet, die einen grossen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit von Innendämmung haben (u.a. Schlagregen, Mauerwerksart, Wasseraufnahme Aussenputz /Beschichtung, unterschiedliche Innendämmsysteme und Dampfbremsen, Dämmdicken).

Departement	BFH Architektur, Holz und Bau
Forschungsschwerpunkt	Holztechnik und Verbundbau
Forschungsfeld	Holz- und Verbundbau
Förderorganisation	BFE
Förderorganisation	BFE
Projektziel	1) Matrix erarbeitet, unter der eine Innendämmung funktioniert. 2) Erarbeitung der Frostgefährdung von Mauerwerk und Feuchtegefährdung von Innenputz. 3) Erstellen eines Planungsleitfadens und Wärmebrückenkatalogs für Planende und Handwerke
Schlüsselwörter	Innendämmung, Wärmebrücken, Bauphysik, Hygrothermik, Dämmung, Energieeinsparung
Ergebnisse	offen
Projektverantwortliche/r	Andreas Müller, andreas.mueller@bfh.ch
Projektleiter/in	Daniel Kehl, daniel.kehl@bfh.ch
Projektteam	Daniel Kehl Andreas Müller
Mitwirkende Projektpartner Wirtschaft	Egger Holzwerkstoffe GmbH Flumroc Isoloc Moll bauökologische Produkte GmbH Pavatex SA Saint-Gobain Isover SA
Projektbeginn	01.07.2009
Geplantes Projektende	31.12.2011
Ausblick	offen
Letzte Änderung	02.09.2010



Projektdateien



Dateiname:

**Innendämmung mit
Holfaserdämmung.JPG**

Letzte Änderung:

29.01.2010 13:33:48

Dateigrösse:

2.1 MB
